

Daten und Fakten

Ausbildung

- 2 Jahre Vollzeitunterricht
- allgemeinbildender und fachlicher Unterricht mit hohem Praxisanteil
- 20 - wöchiges Berufspraktikum

Info

siehe Einleger

Weiterqualifizierung

Für Hochbau- oder Ausbaufacharbeiter bieten sich Aufstiegsmöglichkeiten zum:

- Maurer
- Beton- und Stahlbetonbauer
- Stuckateur
- Trockenbaumonteur
- Fliesenleger
- Handwerksmeister (Bau)
- Staatlich geprüfter Bautechniker
- Bauingenieur

Infoadresse:



Berufliche Schule 11
Deumentenstraße 1
90489 Nürnberg
Telefon: 0911 - 2318856
Telefax: 0911 - 2318857
e-Mail: b11@stadt.nuernberg.de
Internet: www.b11.nuernberg.de

U-Bahn Linie 2, Haltestelle Schoppershof → Wieselerstr.



Aufnahme-voraussetzungen

- ✓ Interesse am Handwerk und an körperlicher Betätigung
- ✓ Berufswunsch als Maurer, Beton-/ Stahlbetonbauer, Fliesenleger, Trockenbaumonteur oder Stuckateur
(Während des ersten Ausbildungsjahres ist eine Orientierung möglich, an die sich die Festlegung für einen Ausbildungsberuf anschließt)
- ✓ Erfolgreicher Hauptschulabschluss
- ✓ Nachweis der gesundheitlichen Eignung - Erstuntersuchung
- ✓ Bewerbungsschreiben mit Bild, Lebenslauf und dem letzten Zeugnis
- ✓ Vor Antritt der Ausbildung Ableistung eines mindestens zweiwöchigen Praktikums in einem geeigneten Betrieb des Baugewerbes *(Nachweis ist bei Antritt vorzulegen)*
- ✓ Bestehen der Probezeit
(diese umfasst das erste Schulhalbjahr)

Inhalte & Ziele

Ausbildungsziele

Die BFS bietet Jugendlichen die Möglichkeit, nach einer zweijährigen, schulischen Ausbildung einen beruflichen Abschluss nach der Verordnung über die Berufsausbildung als **Ausbau- oder Hochbaufacharbeiter** zu erreichen.

Mit dem erfolgreichen Bestehen der Abschlussprüfung zum Hochbau- oder Ausbaufacharbeiter kann der **Mittlere Bildungsabschluss** erworben werden. Dazu muss im Abschlusszeugnis der Berufsschule mindestens der Notendurchschnitt 3,00 erreicht und in Englisch die Note 4 nachgewiesen werden.

(Die erforderliche Englischnote kann auch während der Ausbildung an der B11 erworben werden.)

Ausbildungsinhalte

Den Ausbildungsinhalten liegen die Lehrplanrichtlinien des ISB über die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft zugrunde. Dabei umfasst die Stundentafel neben den allgemeinbildenden Fächern vorwiegend fachlichen Unterricht mit einem **hohen Anteil praktischer Fachkunde**.

Zusätzlich müssen im Rahmen der zweijährigen Ausbildung mindestens **20 Wochen Praktikum** in einem Baubetrieb abgeleistet werden, davon 18 Wochen während der Schulzeit bzw. Schulferien und 2 Wochen vor Antritt der Ausbildung.

Arbeitsumfeld & Aufwendungen

Für den Hochbau- oder Ausbaufacharbeiter ist das eigenverantwortliche Arbeiten und das Zusammenspiel im Team wichtig.

Der richtige Umgang mit Menschen ist nicht nur bei der Teamarbeit gefordert. Hochbau- oder Ausbaufacharbeiter setzen die anfallenden Aufgaben zuverlässig und präzise um. Sind sind handwerklich begabt und haben Freude an körperlicher Arbeit.

Kosten

Der Besuch der Städtischen Berufsfachschule für Bautechnik ist für alle Schüler **kostenfrei**.

Am Beginn der Ausbildung fallen jedoch für Arbeitskleidung und Unterrichtsmaterialien Kosten in Höhe von ca. 150,- € an.

Die **Kosten für die Zwischen- und Abschlussprüfung** der Handwerkskammer müssen vom Schüler selbst getragen werden.

Die Schüler der Berufsfachschule können Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) beantragen.

Für die Schüler der 10. Klasse besteht ggf. Kostenfreiheit des Schulweges.